

Dehf

Bürgerlicher Name: David Strobl | **DJ Name:** DEHF | **Geboren:** 18.03.1976

Mit dem auflegen begonnen habe ich 1991. Zu dieser Zeit beschäftigte ich mich nur mit Rap und Hip Hop. Durch einen Freund wurde ich 1995 mit Techno konfrontiert.

Sehr bald lernte ich das Partyleben im legendären Ultraschall Club in München Riem kennen. Hin und weg von dem was dort auf mich niederprasselte begann ich mich verstärkt für Elektronische Musik zu interessieren und begann mit dem Platten kaufen.

Am Anfang war ich vorwiegend von Aphex Twin und Detroit Techno inspiriert. Sehr bald stieß ich dann allerdings auf Experimentellen Techno aus England rund um Neil Landstrumm, Cristian Vogel, Subhead und Co. Das war der Musikstil der mich fortan prägte. Experimenteller Uk No-Future Sound !!!

Anfangs spielte ich nur auf privaten Geburtstagspartys. Ich begann damit, Mixtapes anzufertigen und verteilte diese unter Freunden und Leuten die ich auf Partys kennenlernte. Als da Mark Meyer zu erwähnen wäre, mit dem mich eine mehrjährige Freundschaft verbindet !

Über meinen Freund Patrick Oberlechner der damals mit Freunden Illegale Partys unter dem Decknamen Cocks on Weed veranstaltete bekam ich die Gelegenheit auf deren Partys aufzulegen.

Auf einer dieser Partys lernte ich viele interessante neue Leute kennen. Darunter auch Daniel Rajkovic der auch auf dieser Party auflegte und Eddie Moser der selbst Musik produzierte.

Wir wurden beste Freunde und gründeten zusammen das Label Absurd Records. Ab diesem Zeitpunkt war ich ein fester Bestandteil von Cocks on Weed als auch Absurd Records.

Das Label diente uns als Plattform für unsere Experimentellen Techno und Breakbeatexperimente und hatte seinen Höhepunkt mit der unvergesslichen „ Collapsing Freestyle „ Party im Ultraschall München auf dem Mainfloor.

Fortsetzung (Seite 2)

D e h f

Durch einen Kontakt von Eddie Moser in den Osten spielten wir zu dritt auch mal im Schubraum in Gera. Ich spielte auf mehreren Illegalen Partys von Cocks on Weed im Großraum München.

Nach ca 2 Jahren Absurd lernten wir Stefan Bolch aka Raw Stevens aus München besser kennen der auch selbst DJ und Produzent ist. Er selbst hatte schon unter den Pseudonym Squat Elektroplatten veröffentlicht. Wir beschlossen Absurd einzustellen und gründeten nun zu viert das Label delete records. Bisher ist auf delete eine Platte von Stefan Bolch unter dem Namen Spenza erschienen. Dieses Label setzt sich vorwiegend mit experimentellem Elektro auseinander. Mit Daniel und Eddie beschallte ich unter Delete mehrmals den Grünen Raum als auch den Mainfloor im Ultraschall.

Das Ultraschall 2 war zu damaliger Zeit auch mein Favourite Place to Be.

Mittlerweile ist es das Harry Klein - was ich sehr schätze !!!

Durch Daniel Rajkovic wurden Kontakte in den Osten möglich. Als da das 10/40 in Leipzig zu erwähnen wäre. In diesem abgefuckten Laden den es mittlerweile leider

nicht mehr gibt durfte ich auch mehrfach spielen. Nachdem Daniel nach Berlin gezogen war ergaben sich für ihn noch weitaus bessere Kontakte zum Partyleben und so ermöglichte er es sich selbst und mir im Mai 2003 eine gemeinsame kleine DJ Tour nach Russland zu unternehmen. Wir spielten gemeinsam in dem dort angesehenen Club Roxy in Moskau vor vollem Haus und einen Tag später in der 7 Stunden Zugfahrt entfernten Stadt Nezhny Novogorod im Club Matrix vor ebenso gut besuchtem Haus.

Seit gut einem halbem Jahr bin ich für das Label Leveltrauma Rec. mit Sitz in Dessau im Bereich Experimentellem Techno und seit kurzem außerdem für DDN „ Die Dummen Nutten „als DJ tätig.

Fortsetzung (Seite 3)

D e h f

In meinen Musikstilen bin ich sehr vielfältig:

Ich spiele gerne Experimentellen als auch Minimalen Techno mit gerne auch integrierten Breakbeats und Experimentellem Elektro. Gerne spiele ich auch Detroit Techno, Minimalen House, Chicago House oder Elektro.

Clubs die ich bespielt habe:

- MH-1 Köthen
- Depot - Alte Brauerei Dessau
- Harry Klein München
- Club 80807 München
- Oxyt Wittenberg
- Club Ultraschall München
- Club Roxy Moskau
- Club Matrix Nezhny Novgorod
- Club 10/40 Leipzig
- Radio Sputnik Halle
- Extreme Zone Leipzig
- LOK München
- Schubraum Gera
- Baghira Lounge Weilheim

Und nicht zu vergessen die vielen unzähligen illegalen Partys in und um München....